

Freitag 25.08.

EIGHT DAYS A WEEK

(MUSIK-DOKUMENTATION)

GROSSBRITANNIEN / USA (2016)

Die Beatles sind auch heute noch ein weltweites Musik-Phänomen. Ihren Ruhm erarbeiteten sie sich unter anderem durch intensive Tourneen. Nachdem sie 1961 und 1962 in ihrem Heimatland Bekanntheit erlangt hatten, führten erste Konzertreisen sie Ende 1963 nach Europa. Am 9. Februar 1964 betraten die vier Musiker die Ed-Sullivan-Bühne in Liverpool und ein Rekordpublikum von 73 Millionen Menschen erlebte die Fernsehübertragung ihres Auftritts mit. Ihre darauffolgende weltweite Popularität nutzend begaben sie sich anschließend auf Tour und bereisten bis zu ihrem letzten Konzert im August 1966 in insgesamt 166 Konzerten 15 Länder und 90 Städte und entwickelten sich zum popkulturellen Phänomen.

Regisseur Ron Howard (The Da Vinci Code - Sakrileg) nahm sich diese Reisejahre der Beatles vor, die einen erheblichen Anteil zur "Beatlemania" beitrugen, und stellte aus Archivaufnahmen, Konzertmitschnitten, Interviews und überlieferten Geschichten seine Dokumentation zusammen. Dabei zeigt er sowohl die Wirkung dieser Jahre auf die Beatles selbst als auch auf ihre Fans auf und zeichnet die Entwicklung der britischen Band - ihrer Musik und ihrer Beziehung untereinander - nach.

Freitag 08.09.

UNTERWEGS MIT JACQUELINE

FRANKREICH (2016)

Fatah ist ein glücklich verheirateter Familienvater, der in einem kleinen Dorf in Algerien lebt. Der größte Reichtum, den er besitzt, ist seine Kuh Jacqueline. Er träumt davon, mit ihr auf einer Landwirtschaftsmesse in Paris aufzutreten, dort an einem Wettbewerb teilzunehmen – und bekommt tatsächlich eine Einladung. Somit geht es für Fatah auf eine Wanderung von seiner Heimat über Marseille bis nach Paris, die natürlich nicht ohne Stolpersteine bleibt: In Marseille trifft Fatah seinen Schwager Hassan, der ihm eigentlich den weiteren Weg in die französische Hauptstadt weisen sollte – doch Hassan ist über Fatahs Überraschungsbesuch gar nicht erfreut, weil er sein Geheimnis in Gefahr sieht, mit einer Französin eine Familie zu haben. Also reist der unerwünschte Gast allein weiter, macht die Bekanntschaft des freundlichen Adligen Philippe und hat bald Ärger mit seiner zuhausegebliebenen Frau Naïma, weil im Suff gemachte Kussfotos versehentlich in der Heimat landen. War der Trip ein Fehler?

2016 wurde der Film als beste Komödie für den Europäischen Filmpreis nominiert.

Freitag 22.09.

PAULA

- MEIN LEBEN SOLL EIN FEST SEIN -

DEUTSCHLAND (2016)

Paula Becker wird 1876 in Dresden geboren und kommt schon früh in den Genuss von Kunst und Kultur, zunächst in Form von Musik. Als Paula 10 Jahre alt ist, widerfährt ihr jedoch ein Unglück: Zusammen mit zwei Cousinen wird sie in einer Sandgrube verschüttet. Nur zwei der drei Mädchen überleben.

1892 geht die jugendliche Paula nach England, lernt dort die Sprache und einen Haushalt zu führen und nimmt sogar etwas Kunstunterricht. Doch die Sehnsucht nach ihrem Zuhause lässt sie schon nach einem halben Jahr wieder zurückkehren.

Gegen ihren Willen soll Paula nun Lehrerin werden, doch die Liebe zur bildenden Kunst hat sie inzwischen gepackt. Obwohl sie als Frau an der Kunstakademie nicht zugelassen ist, besucht sie Zeichenkurse in Berlin. Erst in der Künstlerkolonie Worpswede und dann in Paris verfolgt sie ihren Traum, Malerin zu werden.

In seiner Filmbiografie über Paula Modersohn-Becker erzählt Christian Schwochow die Lebensgeschichte einer der bedeutendsten Malerinnen des Expressionismus.

Freitag 06.10.

DIE ANDERE SEITE DER HOFFNUNG
FINNLAND (2017)

Der syrische Mechaniker Khaled will mit seiner Schwester nach Europa flüchten, doch auf der Route werden sie voneinander getrennt. Auf einem Kohlefrachter kann er sich zufällig nach Helsinki retten, nur um auf eine noch beschwerlichere Odyssee zu gehen. Khaled hat noch nicht die Bekanntschaft mit dem Zynismus der Bürokratie gemacht. Und als sein Asylantrag abgelehnt wird, beschließt er wie viele andere, illegal auf der Straße zu leben. Auf seinen Wanderungen als Obdachloser macht er Erfahrungen mit der harten Realität des allgegenwärtigen Rassismus, aber auch mit aufrichtiger Nächstenliebe und Gastfreundschaft.

Der verheiratete Handelsvertreter Waldemar Wikström will einen Neuanfang wagen. Er trennt sich von seiner alkoholsüchtigen Frau und beginnt eine Karriere als Poker-Spieler. Dabei scheint das Leben das erste Mal auf seiner Seite zu stehen. Die Wege der beiden ungleichen Männer kreuzen sich auf schicksalhafte Weise. Schon bald verbindet sie eine tiefe Kameradschaft, durch die sie die Absurditäten und Unwegsamkeiten des Lebens umschiffen können.



Sponsor:

NATÜRLICH BEQUEM
orthopädie & schuhhandel

Reinhard Schmidt Orthopädie-Schuhmachermeister
Pasewalk, Prenzlauer Straße 4

! ACHTUNG !

**Ab August spielen wir immer
FREITAGS
20 Uhr**

**Das Kinocafé ist immer ab 19 Uhr
- besonders für Filmgespräche -
geöffnet**



Prenzlauer Straße 35 17326 Brüssow
Tel.: 038742 86868
email: info@kulturhaus-kino-bruessow.de



**Unser
neues Programm**

**Beginn: 20 Uhr
Kostenbeitrag: 5,00 €**

**August
September
2017**